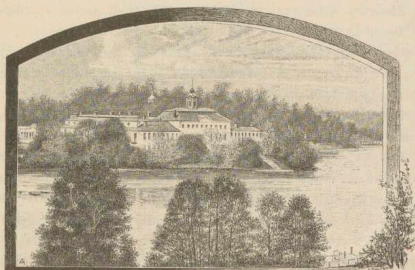


gestatten, enthaltend. In allen diesen Sälen können an passenden Stellen Gallerien angebracht werden. Endlich 70—80 Zimmer für Gegenstände, den besondern Gewerben und den höheren Ständen angehörig; diese Zimmer sollen im Allgemeinen 10 Meter lang und 7 Meter tief sein.

b) Bibliotheksräume: Ein Bücheraal, ein Lesesaal, ein Zimmer für Kupferstiche.

c) Vorrathsräume: Wenigstens drei oder vier große Säle.

d) Arbeitsräume: Einen Auspackungsraum sammt Werkstätte für den



Urktsaal.

Rüstmeister; einen Reservenvorrathsraum; ein Arbeitszimmer für drei Gehilfen; eine größere Werkstätte für Tischlerarbeiten x.; ein Arbeitszimmer für zwei Gehilfen; ein Arbeitszimmer für einen Gehilfen (Cassencomptoire); einen Empfangsaal; ein Arbeitszimmer für den Director; ein Archiv.

e) Räume für die Bedienung: Drei Zimmer mit Küche für den Rüstmeister und Portier; drei Zimmer mit Küche für die weibliche Bedienung.

Wärmeleitung und Ventilation sollen sowohl in den Zimmern, sowie in den Vordertheilen des Gebäudes angebracht werden.

Über erfolgte Concursauschreibung liefen 15 Baupläne ein, von welchen der Entwurf des Architekten B. Manchof in Mannheim mit dem ersten Preise von 1500 Kronen ausgezeichnet wurde. Weitere Preise wurde den Architekten